

BERGMANNSTRASSE

VORSCHLAG UND KONZEPT-VERGLEICH

Eckpunkte der Umgestaltungsabsichten der Akteure

in eine sogenannte „Berliner Begegnungszone Bergmannstraße“

Vorschlag-Skizzen vom Juni 2016 der gewerbetreibenden Anrainer (Ararat und Fleiner) und LK.Argus+-Skizzen vom November 2016 bzw. das Vorplanungskonzept vom Juli 2017

**TEXTLICHE ERLÄUTERUNGEN  
GEWERBE-ANRAINER-BERGMANNKIEZ**

Grundlagen zu den Vorschlag-Skizzen der Gewerbe-Anrainer und Forderungen zur vom Bezirk beabsichtigten Umgestaltung: Die Bereiche Marheineke Markthalle/-Zossener Straße/Friesenstraße wurden in gewerblichen Anrainer Überlegungen zurückgestellt.

**Charakter der Bergmannstraße**, geradlinige Straßenführung, bewahren!

**Entschleunigung der Autos** und Zweiräder durch Fahrbahnprofil-Reduzierung auf 6 bzw. 6,5 m, Geschwindigkeits-Reduzierung und Aufpolsterung der Kreuzungs- und Einmündungsbereiche!

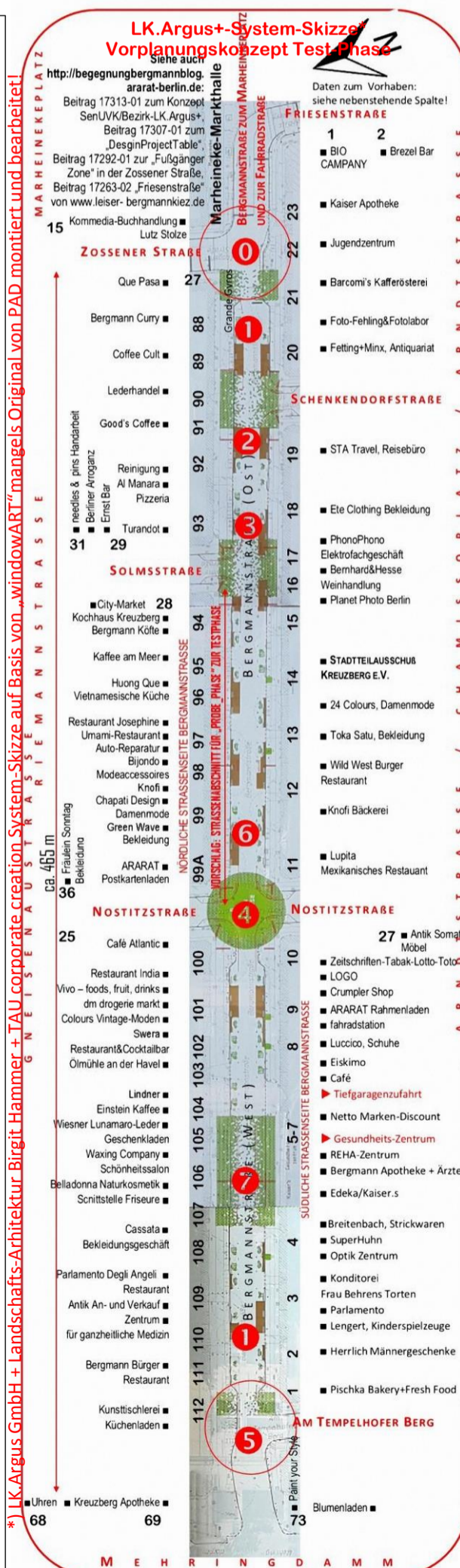
Möglichst viele der derzeit ca. 130 **Parkflächen** erhalten durch Wegfall der beidseitigen Längsparkflächen und Anordnung einseitiger Querparkflächen (Ararat 48, Fleiner 120) auf der nördlichen Straßenseite und Verlagerung in die Seitenstraßen durch Anordnung von Querparkern.

Beeinträchtigungsgerechte **Querungsmöglichkeiten** durch großflächige niveaugleiche Aufpolsterungsflächen o.ä. an Nebenstraßeneinmündungsbereichen und im Bereich des Gesundheitszentrums.

Sämtliche **Abstellplätze für Zweiräder** von den Gehwegflächen in ausreichender Anzahl beidseitig auf die derzeitigen Parkflächen für Autos verlagern.

Ergänzende **Aufenthaltsflächen** (Begegnung) für Gehende mittels beidseitiger Anordnung, hauptsächlich auf der nördlichen Straßenseite (Ararat), niveaugleicher Gehweg-flächen-Verbreiterungen im derzeitigen Parkraumflächenbereichen in praxisgerechter Anordnung zu den Anrainern planen.

**Parkzonen für Lieferanten- und Paketdienste** für Gewerbe und Anwohner überwiegend (außer Haus-Nr. 104+105) auf der südlichen Straßenseite in zumutbaren Abständen vom Mehringdamm bis zur Friesenstraße angeordnet.



**ANMERKUNGEN ZUR KONZEPT-SKIZZE  
SENUVK/BEZIRK-F-KREUZBERG**

**Vorplanungskonzept  
SenUVK/LK.Argus mit TAU + Hammer für eine Probe- und Test-Phase zum 2. Pilotvorhaben:**  
*Allgemeine Anmerkungen*

Die **Gesamtlänge** der Bergmannstraße von der Häuserfront Mehringdamm bis Zossener Straße beträgt etwa 465 m (Ost ca. 223 m + ca. 242 m West), und das **Straßenprofil** zwischen den Häuserfronten ca. 26,30 m, somit beträgt die Gesamtfläche ca. 12.230 m<sup>2</sup>. Auf der südlichen Straßenseite befinden sich 14 **Hofeinfahrten**, nördlich 16. Die derzeitige **Fahrbahnfläche** mit einer Breite von 13,20 m beträgt ca. 6.140 m<sup>2</sup>. Die **Gehwegflächen** (brutto) im Norden (b = 7,4 m) ca. 3.440 m<sup>2</sup> und im Süden (b = 5,7 m) 2.650 m<sup>2</sup>. Die Fahrbahnfläche des **Vorplanungskonzepts** mit 6,50 m beträgt ca. 3.000 m<sup>2</sup>. Auf der Differenzfahrbahnfläche sind im Norden über die gesamte Straßenlänge nur 11 und im Süden nur 7 **Parkflächen** (je F = ca. 2,45 x 4,65m<sup>2</sup>) vorgeschlagen. Außerdem Parkflächen für ca. 90 **Zweiräder** im Süden (9 Flächen x ca. 4 x 3,35 m<sup>2</sup>) und 50 (4 Flächen) im Norden, abgesehen von der Querungsfläche vor dem Gesundheitszentrum, m.E. nicht praxistauglich. Desweiteren 4 Flächen (5 x 3,35 m<sup>2</sup>) für **Lieferverkehr** im Süden und 12 im Norden. Gehwegverbreiterungsflächen (ca. 4,45-6 x 3,35 = ca. 15 m<sup>2</sup>) in Form von Parklets sind im Süden 12-13 und im Norden 14 angedacht. Was findet dort statt? Insgesamt sind ca. 7 **Querungsflächen** markiert. Die **Markierungen** sind eine nette Idee, m.E. nicht praxistauglich! Die Anordnung der jeweiligen **Flächennutzungen** erscheint mir zumindest nicht (Gewerbe-)Anrainer bezogen zu sein! Aufgrund der symmetrischen Anordnung der 6,50 m breiten Fahrbahn sind Querparker nicht möglich, die Planung berücksichtigt nicht den anbindende Nebenstraßen hinsichtlich Parkflächenausgleich! Eine **Kostenschätzung** zum Konzept ist unbekannt. Grünflächen- und Hinterhofplanungen unbekannt!

- zu 0:** Bereiche Marheineke Markthalle/Zossener Straße/Friesenstraße müssen in das Umgestaltungskonzept m.E. mit einbezogen werden!
- zu 1+6:** Durch Anordnung der beidseitigen Längsparkflächen (b = ca. 2,45 m) verbleibt bei symmetrischer Fahrbahnordnung im derzeitigen Straßenprofil eine Restfläche von weniger als 1 Meter, welche wohl in Form von Parklets geschlossen werden soll? Zu den Parklets gibt es nur Phantom-Schaubilder!
- zu 2+3:** Diese Querungsfläche sollen über Aufenthaltsflächen verlaufen, was m. E. nicht gerade sinnvoll wäre.
- zu 4:** Für die Querungsfläche im Kreuzungsbereich Nostitzstraße scheint vorgesehen zu sein, dass die Straße auch diagonal überquert werden kann. Das sollte auch für alle Querungsflächen möglich sein!
- zu 5:** Die Querungsfläche sollte den gesamten Einmündungsbereich umfassen.
- Zu 7:** Querungsfläche zum Gesundheitszentrum mit Abstellflächen für Zweiräder!? **Resumee umseitig** →